

Dachbegrünung gewinnt

Ein Begriff, der in der Industriebegrünung bereits sehr bekannt ist, gewinnt zunehmend Interesse bei den privaten Haushalten. Begrünte Dächer sind sinnvoll für Mensch und Umwelt.

Die Begrünung produziert Sauerstoff, fördert die natürliche Wasserverdunstung, schafft ein angenehmes Wohnklima, verlängert die Lebensdauer des Daches und wird bei fachgerechter Ausführung zum optischen Leckerbissen.

Die Ausführung wird meist in die Hände von Dachbegrünung-Spezialisten gelegt, kann aber bei kleineren Bauvorhaben wie Carports, Garagen, Gartenlauben etc. auch durch den Bauherr selbst ausgeführt werden.

Bevor Sie mit der Planung beginnen, sollten Sie sich zuallererst im Klaren sein über Sinn und Zweck ihrer Dach-Begrünung. Wichtige Kriterien für die Planung sind dabei Tragfähigkeit der Dachkonstruktion, An- und Abläufe, Abdichtung und Brandschutz. Bei der Anwendung des Profilbleches RH 39 der Firma Ridem AG wird eine pflegeleichte Extensivbegrünung empfohlen. Die für die Extensivbegrünung typische Vegetationsform sind anspruchslose Pflanzen, die selbständig und ohne speziellen Einsatz das Dach begrünen. Für diese Ansprüche geeignet sind robuste, wasserspeichernde Sedumformen, die mit einheimischen Kräuterpflanzen ergänzt werden. Die Substratstärke liegt dabei zwischen 8 – 10 Zentimetern. Als Pflege reicht es, wenn das Dach 1-2 mal überprüft, unerwünschte Sämlinge entfernt und der Wasserabfluss kontrolliert wird.

Das eigentliche Kernstück der Dachbegrünung ist das Substrat. Der Trend geht in Richtung leichtgewichtigem Material in unterschiedlicher Korngrösse, angereichert mit der nötigen Bei-menge an Humusstoffen. Je humusreicher das Substrat, desto grösser ist die Gefahr, dass unerwünschte Beikräuter (Gräser, Sämlinge) durch Windfracht im Substrat aufkeimen. Bei der Substratwahl lohnt es sich gewissenhaft vorzugehen und den Dachspezialisten zu Rate zu ziehen.

Bei der Extensivbegrünung wurden sehr gute Erfahrungen mit verschiedenen Sedumarten gemacht. Die Sedumpflanze ist wenig nässeempfindlich, sehr trockenheitsresistent und ausserst wuchsfreudig. Sie bietet sich deshalb als der ideale Partner für die Extensiv-Dach-begrünung an.

Lohnt sich der finanzielle Aufwand ?

Die Erstellungskosten einer Dachbegrünung liegen meist unter 1% der Baukosten für ein Gebäude. Ein begrüntes Gebäude gewinnt mit der Bepflanzung an optischem Wert, sowie einen Schutz gegen UV-Strahlen und sofortige Temperaturschwankungen. Somit erhält die Dachhaut einen natürlichen Schutz und hält dadurch wesentlich länger.

Fazit: Die Begrünung von Gebäuden ist für den Bauherrn auch in finanzieller Sicht lohnend.

optima, Markus Ziegler (Ing.HTL)